

1. Standardentnahmepprofile

Die Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH verwenden sowohl die synthetischen Standardlastprofile des Verbands der Elektrizitätswirtschaft e. V. (VDEW) als auch eigene synthetische Lastprofile. Welches Profil für die entsprechende Entnahmestelle angewendet wird, definieren die Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH.

| Kundengruppe | Profilbezeichnung |
|------------------------|---------------------|
| Haushalt | VDEW-H0 dynamisiert |
| Gewerbe | VDEW-G0 bis G6 |
| Landwirtschaft | VDEW-L0 bis L2 |
| Elektrospeicherheizung | SSS-T0 |
| Wärmepumpe | SSS-W0 |
| Straßenbeleuchtung | SSS-SB |

Zur Anwendung der Standardlastprofile folgende Hinweise:

- Die VDEW-Lastprofile können den VDEW-Materialien M-28/99 entnommen werden.
- Die SSS-Lastprofile sind auf dieser Internetseite veröffentlicht.
- Zu beachten sind die Feiertage im Saarland. Dem 24.12 und 31.12. werden die Samstagslastprofile zugeordnet.
- Als Anwendungsgrenze für das Standardlastprofilverfahren gilt grundsätzlich der Jahresverbrauch bis 100.000 kWh.
- Bei Anlagen mit getrennter Messung für Allgemein- und Speicherheizungs-/Wärmepumpenverbrauch muss jede Entnahmestelle getrennt gemeldet werden.
- Bei Anlagen mit Speicherheizung, die über einen Zähler mit Doppeltarifumschaltung gemessen werden, wird die NT – Arbeit als Speicherheizungsverbrauch und die HT – Arbeit als Allgemeinverbrauch angesetzt.
- Bei sonstigen Anlagen mit gemischtem Heizungs- oder Wärmepumpen- und Allgemeinverbrauch ist keine Aufteilung auf Allgemein- und Heizungsverbrauch möglich. Die Netznutzung ist nur zu den Konditionen entsprechend Anlagen mit reinem Allgemeinverbrauch möglich.
- Bei Anmeldungen von Speicherheizungen ist das Lastprofil T0 und bei Wärmepumpen das Lastprofil W0 anzugeben.

1.1 Elektrospeicherheizung

Die Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH ermöglichen die Belieferung von Speicherheizungsanlagen auf Basis von Standardlastprofilen. Im Folgenden ist das Verfahren für die Belieferung von Elektrospeicherheizungen im Netzgebiet der Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH aufgeführt:

A. Temperaturdaten

Als maßgebliche Temperaturmessstelle für die Ermittlung der Tagesmitteltemperatur T_m hat die Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH die Messstelle der meteomedia GmbH in Friedrichsthal festgelegt. Die Temperaturdaten für Friedrichsthal können direkt bei der meteomedia GmbH bezogen werden.

B. Temperaturmaßzahl Speicherheizung

Die Temperaturmaßzahl TMZ errechnet sich nach der Gleichung:

$$TMZ = T_{\text{Bezug}} - T_m \text{ [K]}$$

Die TMZ ist auf eine Nachkommastelle gerundet.

Die Bezugstemperatur T_{Bezug} beträgt $+19^\circ\text{C}$.

Bei Tagesmitteltemperaturen $> 19^\circ\text{C}$ gilt als Temperaturmaßzahl $TMZ = 0 \text{ K}$.

Die Summe der Temperaturmaßzahlen TMZ über einen Zeitraum wird ohne Nachkommastellen angegeben.

2005: $TMZ = 3394$

2006: $TMZ = 3405$

C. Ermittlung und Abrechnung des Entnahmeprofils für Speicherheizungen

Die Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH verwenden ein temperaturabhängiges Heizungsprofil mit einer Kurvenschar von 1K – Schritten für alle Speicherheizungsanlagen im Netzgebiet der Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH.

Die Lastprofilschar kann von der Internetseite der Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH heruntergeladen werden.

Die Auswahl eines Lastprofils aus der bereitgestellten Lastprofilschar für den Liefertag erfolgt durch den Lieferanten. Hierzu legt der Lieferant auf Grund seiner prognostizierten Temperatur für den Lieferzeitraum das zu verwendende Lastprofil fest. Der Lieferant stellt das so ermittelte Lastprofil in seinen Bilanzkreis ein.

Am Monatsende ermittelt die Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH auf Basis des Jahresprognoseverbrauchs der Abnahmestelle und der Ist – Temperaturen das

Abnahmeprofil. Das Abnahmeprofil wird dem Übertragungsnetzbetreiber nach Monatsende in aggregierter Form (Summe aller Speicherheizungsanlagen) mitgeteilt und dem Bilanzkreis des Lieferanten zugeordnet.

Der ÜNB (RWE TSO GmbH) ermittelt die Differenz zwischen bilanzierter und prognostizierter Entnahme und verrechnet diese mit dem Lieferanten (Ausgleichsenergie).

Nach erfolgter Jahresablesung wird die Mengendifferenz zwischen abgelesenen Verbrauch und prognostizierten Verbrauch im Rahmen des Mehr-/Mindermengenausgleichs zwischen der Stadtwerken Sulzbach und den Lieferanten verrechnet. Die Mehr-/Minder Mengenpreise sind auf der Internetseite der Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH veröffentlicht.
Bei unterjährigem Lieferantenwechsel werden die Mehr-/Minder Mengen monatlich abgegrenzt und verrechnet.